

PISA-Studien nicht viel ändern.

Zum Wohl aller Kinder, die in Österreich wohnen, im Interesse deren Eltern und Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher für positive Arbeits- und Lebensmöglichkeit der aller Pädagogen: Im Sinn der Zukunft unseres Landes sind dringend Änderungen im Elementar-Bildungswesen angesagt!

JOHANNES-MARIA LEX
Wien

Fehlendes Geld

Ohne den geplanten Bau des Westrings werten zu wollen, ist die Vehemenz bemerkenswert, mit der sich Oberösterreichs Landespolitiker für dessen Bau einsetzen. Die Bereitschaft

des Landes, 15 Prozent der Baukosten zu übernehmen, zeigt deutlich, wo in Oberösterreich die verkehrspolitischen Prioritäten liegen.

Während Salzburg, Innsbruck, Graz, Bregenz und ab nächstem Jahr auch Klagenfurt über ein S-Bahn-Netz verfügen, bildet der öffentliche Verkehr in Österreichs drittgrößtem Ballungsraum das Schlusslicht.

Nachdem, durch die Wirtschaftskrise bedingt, in allen Ressorts des Landes gespart wird, rückt durch das Streichen von öffentlichen Zug- und Busverbindungen ein zeitgemäßer Taktfahrplan in weite Ferne.

Für weitere wichtige Infrastrukturvorhaben wie die zweite Straßenbahn-

Achse gibt es zwar Absichtserklärungen, aber keine Finanzierung.

Dass das Land in Sparzeiten den Bau des Westrings nun mit Millionenbeiträgen mitfinanzieren will, ist vor diesem Hintergrund schwer nachvollziehbar. Dem Steuerzahler ist es letztendlich egal, aus welchem Topf das Geld dafür genommen wird - es wird an anderer Stelle fehlen.

DR. HELFRIED PEYRL,
Kefermarkt

Wir bitten, die Stellungnahmen kurz zu halten. Name und Anschrift des Absenders müssen deutlich vermerkt sein. (Gilt auch für E-Mail!). Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht.

Fax-Nr. 0 73 2 / 78 05-329 •
Briefadresse: Postfach 78 und 79,
Promenade 23, 4010;
E-Mail: leserbrief@nachrichten.at

Ballungsraum das Schlusslicht. DR. HELFRIED PEYRL, Kefermarkt